







# Rakete

Das glänzende Programm mit nur Klaisern erster deutscher Cabarettbühnen.

Für jeden Besucher ein genußreicher Abend :-)

**Stadt-Theater**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr  
**Die Fledermaus.**  
 Sonntag  
**Die toten Augen.**  
 Montag  
**Die Fledermaus.**

**Verlobungsringe**  
  
 233 und 285 Gold  
 in jeder Form und  
 Preislage v. 6 M. an.  
**Robert Koch,**  
 Uhren, Gold- und  
 Silberwaren,  
 Leipziger Str. 44.

**Thalia-Theater**  
 Sonntag 8 Uhr  
**Wein Better Edward.**

**Schützenhaus Wettin**  
 (Inhaber: H. Haste)  
 im großen Schweißstein.

**Jeden Sonntag Konzert.**  
 Beliebtester Aufführungsort. Größtes Saal der  
 Umgebung, 800 Personen fassend. Stagesbahn.  
 Herrlicher Saal, Räume und gute Belegen.  
 n. Getränke.  
 Dampferverbindungs.  
 Fernruf 73.

**Krumpholtz & Modehaus**  
 Leipzigerstr. 19

**Aprikose**  
**Beigerose**  
**Mahagoni**  
**Sonnenbrand**

  
 Modifarben 1924

**Strümpfe**

**Damen — Herren — Kinder**  
 in  
 Wolle — Baumwolle — Flor — Kunstseide — Seide  
 bekannt größte Auswahl am Platze  
 in Bezug auf Qualitäten und Farben.  
 Täglich Eingang von Neuheiten.

**H. Schnee Nachfolger**  
 A. F. Ebermann.  
 Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**Zum Feste**  
 empfehle

Prima da. fettes Rindfleisch Wb. 80 Wt.  
 zum Braten ohne Knochen . . . 100 Wt.  
 prima Hammelfleisch Wb. 80-100 Wt.  
 prima Kalbfleisch . . . 90-100 Wt.  
 prima Schweinefleisch . . . 80-100 Wt.  
 gedacktes Rindfleisch . . . Wb. 70 Wt.  
 gedacktes Schweinefleisch . . . Wb. 80 Wt.  
 Feinste Rot-, Weber- und Schwarzwurk  
 Wb. nur 80 Wt.

Guter alter Sandhühner,  
 beste Schafwurst und Knackwurst  
 an billigsten Preisen.

Knochenfleisch . . . . . Wb. 40 Wt.

**Rob. Hammer,**  
 Fleischermeister,  
 Kleine Klausstraße 2.

## Sonder-Strumpf-Angebot

# Etam

<b>Damen-Strümpfe</b>	<b>Herren-Socken</b>
Seiden-Flor	Baumwolle
2,25 2,50 2,80	—,90 1,25
Kinder-Socken	Seiden-Flor
von —,50 an	1,65 1,75

Größte Farbauswahl  
 Beste Qualität Billige Preise

Bruno  
**Freitag**  
 Leipziger Str. 100.

**Kurhaus Bad Wittkind.**

Zu den Pfingstfeiertagen  
**Sonntag, den 8., Montag, den 9. Juni,**  
 früh 7 Uhr, nachm. 4 Uhr, abends 8 Uhr

**Je 3 grosse Konzerte,**  
 ausgeführt vom Wittkind-Orchester.  
 Leitung: Herr Musikdir. Benno Platz.

**Von 12-3 Uhr Festdiners.**  
 Gutgepflegte Biere, ff. Weine.  
 Hofbrau in Flaschen ausser dem Hause. Auto-Garage. — Ausspannung.  
 P. Zscheyge.

**Gastwirtschaft Zoolog. Garten**

Zu den Pfingstfeiertagen Fest-Diners.  
 Reichhaltige Speisekarte, gutgepflegte Biere, ff. Weine.

**I. Feiertag 4 Konzerte**  
 früh 7 Uhr, vorm. 10 1/2 Uhr, nachm. 4 Uhr, abends 8 Uhr.

**II. Feiertag 3 Konzerte**  
 früh 7 Uhr, nachmittags 4 Uhr, abends 8 Uhr.  
 Gegen 10 Uhr

**Sala - Tracht - Feuerwerk.**  
 P. Zscheyge.

Einfache sowohl als auch elegante  
**Schlafzimmer u. Küchen**  
 verkaufe ich preiswert

**Möbellabrik**  
**Albert Martick Nachf.**  
 Halle 16, Alter Markt 2

70

**FRANZ RICKELT**  
 Schirmfabrik  
 Gegründet 1854 / 1924

**Hochherde**  
 in allen Größen,  
 Heiz- und Kochöfen,  
 Latent-Heuden,  
 transportable  
 Kachelöfen.

Ofenrohre, Kofte, Ringplatten,  
 Reinigen und reparieren aller  
 Ofen, Schwarzblecharbeiten.

**Christian Glaser, Gr. Klausstr. 24.**  
 Fernruf 6138.

Zur Verherrlichung des Pfingstfestes  
 dient ein guter  
**Vox-Apparat**  
 elektrisch oder Federantrieb,  
 ersetzt jedes Musikinstrument  
 und bietet jedermann erstklass.  
 Musik- und Gesangs-Verträge  
 sowie moderne Tanzmusik  
 im eigenen Heim  
 Größtes Lager der Provinz.  
**Gustav Uhlig,**  
 Halle (Saale), untere Leipziger Straße.  
 Täglich Eingang moderner Platten.

**Gesellschaftsreisen**  
 mit Auto durch Ost- oder Rheinland,  
 mit Schiff nach Venedig oder Nordsee  
 oder Spitzbergen  
 mit Bahn nach Weimarerwegen od. Sach-  
 sap oder zur Brühlischen Weis-  
 ausstellung.  
 Auskunft und Platzbelegung durch  
**Lloyd-Reise-Büro**  
**L. Schönlicht,**  
 Poststraße (Stadt Hamburg).

**Zwangsäumung**  
 verlange ich mein Geschäft nach  
**Brüderstrasse Nr. 3,**  
 1 Minute vom Markt.

Um etwaigen Irrtümern vorzubeugen, welche dadurch  
 entstehen könnten, daß meine bisherigen Verkauf-  
 räume eine Konkurrenzfirma besitzt und meine Käufer  
 sich in dem Glauben befinden könnten, sie kaufen noch  
 bei mir, bitte ich genau auf meine Firma und mein  
**neues Verkaufslokal zu achten!**

**Bruno Paris,** Leipziger-  
 Straße 12.

  
 Erstklassige Fabrikate

**Louis Pöcker**  
 Tel. 6588, Halle i/S. Leipzigerstr. 7  
 Spezialgeschäft für  
 Luxus & Bedarf.

**Klavier-Unterricht**  
 im Saale gesucht. Offert  
 mit Preis um Z. 5028  
 an die Geschäftsstelle drei.  
 Stellung.

Gez. Damen oder Her-  
 namen läßt a. Kindern u  
 Waide u. u. neben (rot  
 Schrift auf weiß. Hände  
 H. Schnee Nachf.,  
 Gr. Steinstr. 24.

**Dauerwäsche**  
 Marke „Schutz“  
 in extra starker Qualität  
 ist unerreicht!  
 Größte Formen-Auswahl.  
 Extra-Anfertigung sehr  
 Krageneinlagen  
 Krawatten — Hosenträger

**Hallesche Dauerwäsche-Industrie**  
**D. E. Schatz,**  
 obere Steinstr. 56 und Friedrichsplatz 4.  
 Auf Firma und Namenszeichen genau achten.

**Gummibälle**  
**Fr. Speer, Halle u. S.,**  
 Gr. Ulrichstraße 62.

Schöne  
**Damenaschen,**  
 in Leder sehr billig  
**Hugo Krasemann,**  
 nur schwarze, 18,  
 Lederwaren-Haus.

Klinge  
 Frauen verwenden  
 nur meine altbewährten  
**Deutsch-Haus-Teeg**  
 Kräuter-Spezialgesch.  
 L. Wuchererstr. 22  
 Wilhelm Ender  
 Fernr. 109

  
 Alleinverkauf!

**Schuhwarenhaus August Pirl,**  
 Geiststraße 10.

**Einkochringe**  
**Fr. Speer, Halle u. S.,**  
 Gr. Ulrichstraße 62.









Berliner Devisenkurse.

Table with columns for Gold, Brief, and various currencies like Amsterdam, Brüssel, London, etc.

Table with columns for Devisenmarkt, New-York, London, etc.

Ausweis der Reichshauptkasse

Am 21. bis 31. Mai 1924 fielen neun Zahlungen. In diesen neun Tagen betrugen die Ablieferungen von 175,7... Millionen Mark...

Landerbeit-Vanf Sachfen-Anhalt

Table showing land work statistics for Saxony-Anhalt, including categories like land area, population, etc.

Table with columns for various categories and their corresponding values.

Table with columns for various categories and their corresponding values.

Table with columns for various categories and their corresponding values.

Der Verkehr im Zugland

Die Zuglandverkehrsleistung stellt für 1923 eine Höchstleistung dar. Der Verkehr ist in den ersten vier Monaten...

Table with columns for various categories and their corresponding values.

Der Verkehr war geringer als 1913, aber die Tonnenleistung im letzten Jahre war höher. Das ist darauf zurückzuführen...

In Millionen Franken

Table with columns for 1920, 1921, 1922, 1923, 1924 and various categories like German exports, etc.

Die den französischen Exporten nach dem Gebiet mit Rücksicht auf die Lage des Franken wiederholt befriedigend sein...

Die russische Einfuhrerwartung M. O. Westler. In der Aufschätzung wurde beabsichtigt, der am 8. Juli in Weimar festgestellten...

Amstellungen in der Halbbankette bei Kattowitz. Nachdem seit einiger Zeit die Kettenspannung in der Halbbankette...

Concordia, Chemische Fabrik auf Aktien in Leopoldsdorf. In der Aufsichtsratsitzung wurde der Antrag für das Aufsichtsratsmitglied...

Dr. Eduard Pfeil, Fabrik pharmazeutischer Präparate, M. O. Magdeburg. Die wirksamen, die der Gesellschaft ganz bedeutende...

Zimmermannwerke, M. O. Chemnitz. Die Verwaltung hat beim schließlichen Arbeitsministerium beabsichtigte...

M. O. für Bauausführungen in Berlin. Die ordentliche Generalversammlung genehmigte den Vortrag des Rechnungs...

Eine Zeichnungsfaktion für die Ludwig-Gang-A. O. in Weina. Die Zeichnungsfaktion für die Ludwig-Gang-A. O. in Weina...

Chemischer Bank für Grundbesitz, M. O. Chemnitz. Nach der Gewinn- und Verlustrechnung für 1923 erbrachten Zinsen...

Reifenwerke Carlbennebeck und Seidewitz, Rastenburg. Für den 20. Juni werden eine außerordentliche und eine ordentliche...

Aktien aus der letzten Kapitalerhöhung und Abkündigung der Aktien 2000 Aktien in der Bilanz von 51, also von 1000 auf 200 Mark Nennwert.

Die Lage der Ostpreussischen Industrie. Die Aufnahmefähigkeit in der Ostpreussischen Industrie ist seit einiger Zeit größer geworden.

Zur Geschäftsaufsichtseröffnung bei Genossenschaften. Der Deutsche Genossenschaftsbund hat bei den maßgebenden Stellen...

Zu den Zahlungsmittelverhältnissen bei der Hamburger Handelsbank. Neben der Handelsbank und am Bankkongress fanden erneut Verhandlungen statt.

Berlin, 6. Juni. Bei bereits erheblich verringertem Verkaufslauf...

Preisverhältnisse nach der Lager in Deutschland für 1. Kilo. In Goldmark.

Bei belagerten Umfragen veränderten sich die Kurse weiterhin erheblich. Am Getreidemarkt ist die Verformung...

Berliner Metallnotierungen. Berlin, 6. Juni.

Table with columns for various metals and their prices, including Elektrolytkupfer, Raffinade-Kupfer, etc.

Bei der Bilanz sind folgende Zahlen nachgewiesen: Kasse und Sorten 44.847,37 Mill. Mark...

Table with columns for various categories and their corresponding values.

Table with columns for various categories and their corresponding values.

Weizen- und Roggenpreis 0,00-1,00. Getreideteil 0,80-0,90. Weizenbrot 1,00-1,10.

Table with columns for various categories and their corresponding values.

Auto-Sportler! Lerne Automobifahren in der Kraftfahrzeug-Führer-Schule Oswald Bode, Kirochnerstrasse 18 a, 1 Minute vom Hauptbahnhof.

# Freie Stimmen in der Zeit

Wochenbeilage der Halle / Saale Salleschen Zeitung

Nr. 15

Halle / Saale

1-9-24

## Sieghafter Geist

Zum Pfingstfest 1924.

Pfingsten gilt wohl als das lieblichste aller Feste; fällt es doch in das Jahres schönste Zeit, der Blütezeit mit ihrer Wärme in Wärme, Natur und Geist grünen einander in junger Weisheit, in den letzten Tagen mag es vielen nicht leicht geworden sein, ein richtiges Pfingsten zu feiern, und noch jetzt erforscht es hohen Mut und starkes Zuversicht, in alle Welt hinaus es freudig zu bekennen: wir glauben an den Heiligen Geist! Dürfte Götter treiben in jeder Welt die Wesen, so mag der Geist nicht fort und fort am Werke — wer mag sie zu bannen und die eigene Seele frei zu halten von Furcht und Angst, von Meinungen und Jagdhaftigkeit? Nun, das Eine bietet jedenfalls unbetreitbar: er erhebt und höherer die Zeiten, umso härter die Kämpfe, die inneren Widerstände zu hegen und zu bekämpfen zu machen, umso größer die Verdienste, alles aus den Tiefen der eigenen Seele heraus aufzubauen und zu mobilisieren, was dazu dienen kann, gerade heututage wieder das alte, große Zeugniswort in seinen vollen Wahrheits zu erneuern: „Das Reich Gottes ist nicht in Worten, sondern in Taten.“

Was ist heute die inneren Widerstände zu hegen und zu bekämpfen zu machen, umso größer die Verdienste, alles aus den Tiefen der eigenen Seele heraus aufzubauen und zu mobilisieren, was dazu dienen kann, gerade heututage wieder das alte, große Zeugniswort in seinen vollen Wahrheits zu erneuern: „Das Reich Gottes ist nicht in Worten, sondern in Taten.“

Wir hatten auch unsere Generationen während der Zeit, zunächst eine in Sachsen. Wir hatten einige Minuten Aufenthalt auf einem sächsischen Bahnhof; wir saßen also aus, um den Gedanken unser Interesse zu bekunden für einen gut funktionierenden Fernverkehr. Und in der Zeit, der sollte nur zu gut funktionieren: Der Zug ließ sich wieder in Bewegung, wir wollten aufsteigen. Da erklärt der Herr Bahndienstleiter, wir mühten zurückzukehren, weil der Zug doch schon im Bahnen liege. Es ergriff mich ein Widerstand zwischen uns und den Fahrern: wir sagten uns gegenseitig Grabschelten, währenddessen: rief der Zug langsam ab. Die letzten Wagen kommen an uns vorbei. Da ein kurzer Entschluß! Einen großen Wagen

fenen schon wieder möglich, daß man in der deutschen Reichsbahn Sitzplätze bekommt. Und wenn es gar so hohe Plätze sind wie in unsern bayerischen Ausflugszügen, dann könnte man beinahe von einem gewissen Wohlstand der Reichsbahn uns gegenüber sprechen. So pendelten wir den Sonntag über durch das sächsische Land mit seinen rauhenden Schotterbahnen und durch die herrlichen Täler und Wälder an Förstern und Städten und einzelnen Gehöften vorbei. Während Menschengruppen winkten unserer schließlichen Fahrt zu, und je weiter wir nach Süden kamen, um so deutlicher empfanden wir den Unterschied zwischen uns und den ein- und aussteigenden Fahrgästen. Hintermühen und die schwermgen Röcke von leibhaftigen Kriegeren bekleiden das einseitige Bild unserer Wandererfülle.

Wir hatten auch unsere Generationen während der Zeit, zunächst eine in Sachsen. Wir hatten einige Minuten Aufenthalt auf einem sächsischen Bahnhof; wir saßen also aus, um den Gedanken unser Interesse zu bekunden für einen gut funktionierenden Fernverkehr. Und in der Zeit, der sollte nur zu gut funktionieren: Der Zug ließ sich wieder in Bewegung, wir wollten aufsteigen. Da erklärt der Herr Bahndienstleiter, wir mühten zurückzukehren, weil der Zug doch schon im Bahnen liege. Es ergriff mich ein Widerstand zwischen uns und den Fahrern: wir sagten uns gegenseitig Grabschelten, währenddessen: rief der Zug langsam ab. Die letzten Wagen kommen an uns vorbei. Da ein kurzer Entschluß! Einen großen Wagen

Ein herrliches Fahrt durch deutsches Land schließt sich daran an. Es ist, als finge man durch die Luft, wenn man auf dem See eines Donauschiffes den Strom hinabfährt, zu beiden Seiten die Berge und Bürgen des herrlichen Landes, und überall an den Ufern die jubelnden deutschen Menschen, die dem Schiff den Willkommensruf zurufen.

Am Nachmittag gibt es einen herrlichsten Empfang in Sing. Die verschiedenen nationalen Organisationen von Sing heißen am Ufer mit ihren Fahnen. Am Abend im Volkspark spricht derselbe Wille zur großdeutschen Einheit aus dem Wortlein der Begrüßung und den Tönen der Hymne.

Aber die Feiern der dreihundertjährigen Schutzbundanlage werden noch erobersoller werden. Inwiefern werden die Dampfer im Grund erst noch kommen. Am Dienstag und Mittwoch wird man die deutsch-österreichische Landstraße im Ennstal, in Romani und im Gellau kennen lernen, und dann geht es in das Berg der grünen Steiermark, nach Graz.

## Sozialismus und Familie

Von Dr. Kurt Pieper.

Die unbergänglich verhängnisvollen Erfahrungen, die Deutschland mit dem Sozialismus und dem ihm entsprechenden Gedankensystem der Gegenwart, lenken den Blick des gewöhnlichen und bescheidenen Zeitgenossen zurück auf ein ebenso merkwürdiges als heute unbekanntes Dasein: auf S. Schöffles „Ausflugslösgel der Sozialdemokratie“, welches in Rübungen 1885 erschienen und den ganzen Sommer des gegenwärtigen Deutschlands veranlagte. Diese gedankliche Betrachtung, gelang es den aufwärts strebenden politischen Prospektanten, legt man die Hand richtig hin. Es ist verblüffend, mit welcher bewegender Wichtigkeit Schöffle, der einer der bedeutendsten Nationalökonomischen seiner Zeit war, die wirtschaftliche Lage aus inneren Gesichtspunkten und Abwägung jener politischen Richtung benehmt, die sich im November 1918 vermachte, Freiheit und Brot zu bringen und in Wahrheit Gerechtigkeit, Ehre und Hunger befürchtete — als eine Kraft, die stets das Gute will (wenigstens nach eigener Aussage) und stets das Böse schafft. Während sich die wirtschaftlichen Grundkräfte des Sozialismus heute frisch als unauflösbar erweisen haben, sind sie auf einem anderen, konventionelleren Gebiet — nämlich im Familienleben, noch nicht in gleichem Maße ab absurdum geführt.

Schöffle ist ebenso ein Gegner der Frauenbewegung, der freien Liebe wie auch der Staatszucht: „Was die Frau in Weibern jeder Art, in Arbeiterverbänden und sonst immerbedeutend ist, sowie die Arbeit der Scholle der Familie immerbedeutend ist, tritt über die Gemeinde und den Staat hinweg, die selbstständig führt, — mag ihr selbst bei einer etwaigen Vertretung der Arbeiterkraft in der Organisation des Arbeiter-Schulzes ein Anteil werden — so wird darum die politische Emanzipation aller ermachenden Frauen, die volle Gleichstellung mit dem Mann im Gesellschaftlichen und im Recht, lange nicht an Platz sein.“ Eine Lockerung der Familienverhältnisse und Gebende wird notwendig zu ihrem Rückfall in Zustände führen, die der Frauenwürde höchst abträglich sind. Es erhebt sich weiter die Frage, ob die ganze Politik durch Galanterie und den anderen Frauenwürde bedrohen wird, wenn die Frau in allem übrigen Gesellschaftlichen immer unter den Männern und wenn sie die Familie mit einem allseitig öffentlichen Leben verknüpft hätte.

Die von Sozialismus angeführte „Reform“ der Familie in der Richtung der freien Liebe und der gleichen öffentlichen Gleichberechtigung hat nicht als Ziel, sondern als Zweck die Verbesserung der Bevölkerung, sondern wie kaum eine andere auch für das individuelle Glück oder einzelnen. Mit der durch den Sozialismus angeführten Vernichtung der Gatten-, Eltern- und Ankerbeziehung ginge ein ungeheurer Schlag von Glück verloren, und zwar der edelste und edelste Anker der Familie und Gesellschaftsgemeinschaft. Auch der Einbruch des Sozialismus, der die freie Liebe praktisch nur dort in Wirklichkeit treten würde, wo sie kaum mitteilen kann, unheilbar unglückliche Ehen einzulösen, ist nicht möglich, denn zur Auflösung unheilbarer Ehen kann das bestehende Ehen, ein als modernerisches Gesetz, die Ehen einzulösen, nicht führen. Ein Ehen, die freie Liebe würde den Verlust idealer Ehegüter niemals aus nur in geringen Ausmaßen.

## Deutscher Pfingstgeist

Von Franz Lüdike.

Durch der Zeiten Frau weht Gottes Geist;  
Ob er neu die Welt ins Glücken reißt?  
Ob er, was verkümmert und verodet,  
Sturmgeballen's Atems wieder weht?  
Ob dem merischen Baum zu trüben Saft  
Sich spendet seine Selbstkraft?

Durch der Zeiten Frau ein Wunder weht  
Deutscher Glaube rankt sich zum Gele,  
Deutsche Faust, die Welt und Wunden schloß,  
Süß in dürre Schollen tief den Pfingst.  
Deutscher Wille, im Glend vielsagend,  
Furcht zu Ährer Saat des Aders Schatz.

Weist Hand durch viele Meeren rind,  
Auspensfälle treibt der Junaidin;  
Tobebewegung windt nach dunkeln Tal,  
Ewiges Reudens voll, der Fe-ne Straß.  
Pfingsten blüht, das Bedelner sersicht!  
Durch der Zeiten Frau flammt deutscher Gei.

machen und die Beamen herum, die uns den Tag verstellen, und hinauf auf den letzten Wagen, auf der anderen Seite des Weils wieder heraus und langsam am Zug entlang vorwärts gehen bis zu unserm Weile! Dort ein freubegewand über die wiedererfundener und gereiten Gefellen. Lange dauerte die Freude nicht, denn nur und der Herr Schöffler auf der Fahrt, und man sollte unsere Funktionen sein. — Der sächsische Wagnersbriet hat in der Tat gut funktioniert.

Nicht als ob das nicht auch in Bayern der Fall gewesen wäre. Aber es war eben doch eine andere Art des guten Funktionierens. In Bayern ging man davon aus, daß das Verhältnis zwischen Höflichkeit und Höflichkeit ein gutes sein müßte. Und so gab es, ein jeder der Weiden, ein Pfingsten des Ausstiegs verließen hatte, keinen Stalmit mit Brotrollen und groben Lebensarten, sondern man sprach sich mit ruhigen Worten über den unangenehmen Fall aus. Über ein anderes Beispiel: Es ist 11 Uhr abends, ein Schaffner kontrolliert zwischen Regensburg und Regensburg, er öffnet die Tür des nächsten Weiles, in dem er keine Kontrolle fortsetzen will, und er hat laut und vernünftig: So sollen sein, do wollen wir net führen. Warum auch diese unruhigen Eindrungen? Trotzdem kann man aber wie gelang auch in Bayern von gutem Funktionieren sprechen, denn — unter Zug halte seine halbtägliche Verpaltung ausgehend in Richtung auf Regensburg.

In Regensburg haben wir den ersten Aufenthalt. Die Kunstverfähnigen begeben den Dom, die Sangesfundigen erkundigen sich nach dem Strudel, über den „wir jüngst gefahren sind“, während die Materialisten mit Biertricht und einigen echten bayerischen Maßlin auf ihre Kösten kommen. Wir geboteten den Erdbenen machen alles eins nacheinander, geben uns die Zeit der untergehenden Sonne in den Dom, lassen dann den Eindruck von einer alten, uns innerlich fremden Stadt von der Donaubrücke aus auf uns wirken und landen schließlich im Hofschloß, um Würstchen und Bier zu probieren. Neben dem Bild von Regensburg mag die Illa hospitalis unter Weibekertur beneiten die einzelnen Zeitstrahnengruppen zusammen. In Regensburg befallen, wehen noch immer die Wäucherin und woltenigen Bahnen, die man angeblich dem Prinzen Albrecht von Bayern zu Ehren aufgezogen hat, der gerade in Regensburg aus Anlaß eines deutschen Turntages anwesend war.

In Regensburg kommen die einzelnen Zeitstrahnengruppen zusammen. In Regensburg befallen, wehen noch immer die Wäucherin und woltenigen Bahnen, die man angeblich dem Prinzen Albrecht von Bayern zu Ehren aufgezogen hat, der gerade in Regensburg aus Anlaß eines deutschen Turntages anwesend war.

mit noch größerer Entschiedenheit und mit noch größerem Recht wendet sich Schöffle gegen die Enttäuschung der Kinder, die die Gleichberechtigung des Sozialismus plant: „Diese Gestaltung der Ehen, die nicht als Ziel, sondern als Zweck die Verbesserung der Bevölkerung, sondern wie kaum eine andere auch für das individuelle Glück oder einzelnen. Mit der durch den Sozialismus angeführten Vernichtung der Gatten-, Eltern- und Ankerbeziehung ginge ein ungeheurer Schlag von Glück verloren, und zwar der edelste und edelste Anker der Familie und Gesellschaftsgemeinschaft. Auch der Einbruch des Sozialismus, der die freie Liebe praktisch nur dort in Wirklichkeit treten würde, wo sie kaum mitteilen kann, unheilbar unglückliche Ehen einzulösen, ist nicht möglich, denn zur Auflösung unheilbarer Ehen kann das bestehende Ehen, ein als modernerisches Gesetz, die Ehen einzulösen, nicht führen. Ein Ehen, die freie Liebe würde den Verlust idealer Ehegüter niemals aus nur in geringen Ausmaßen.“

Die von Sozialismus angeführte „Reform“ der Familie in der Richtung der freien Liebe und der gleichen öffentlichen Gleichberechtigung hat nicht als Ziel, sondern als Zweck die Verbesserung der Bevölkerung, sondern wie kaum eine andere auch für das individuelle Glück oder einzelnen. Mit der durch den Sozialismus angeführten Vernichtung der Gatten-, Eltern- und Ankerbeziehung ginge ein ungeheurer Schlag von Glück verloren, und zwar der edelste und edelste Anker der Familie und Gesellschaftsgemeinschaft. Auch der Einbruch des Sozialismus, der die freie Liebe praktisch nur dort in Wirklichkeit treten würde, wo sie kaum mitteilen kann, unheilbar unglückliche Ehen einzulösen, ist nicht möglich, denn zur Auflösung unheilbarer Ehen kann das bestehende Ehen, ein als modernerisches Gesetz, die Ehen einzulösen, nicht führen. Ein Ehen, die freie Liebe würde den Verlust idealer Ehegüter niemals aus nur in geringen Ausmaßen.“

## Sahrt in die Südmark

Von unserem E. S. Sanderberichterfasser.

Von den Vorbereitungen zur Südmarkfahrt auf dem Bahn- und Pflanzamt ist hier schon oft berichtet worden. Am Sonntag, den 1. Juni kam es nun tatsächlich zur Fahrt selbst. Aus allen Teilen des deutschen Reiches und darüber hinaus des gesamten deutschen Sprachgebietes eilen deutsche Menschen in die Südmark, um in deutschen Oesterreich ein deutsches Weitemnis abzuholen. Der deutsche Schutzbund, in dem sich mehr als 100 in auslanddeutsche Verbände zusammenschließen haben, hat nach Graz zu seiner 5. Tagung eingeladen, zum zweiten Male also nach Deutsch-Oesterreich, nachdem bereits vor 8 Jahren in Mogenfurt, der Märkter Donauflöß, eine überaus einbildende Tagung stattgefunden hatte. Auf Mogenfurt folgten 1922 die Tage in Allentheim und Marienburg, lobann im vorigen Jahre die Tage von Bismarck und Chemnitz.

Nun sollte, wenn 10 Studenten aus der Südmarkfahrt teil, wie 700 Mark sind sie am 1. Juni des Vortages gekommen, nicht in der besten Falle. Das ist eine erhebliche Leistung, denn es sind über 500 Kilometer. Vor einem 10köpfigen Studentenrupp werden die Strapazen einer solchen Fahrt überstanden und wenn es das nächste Mal die Sonne nach besser wird und meiner falls an dem Tag noch der Sonne nach Beipog und weiter nach Hof und Regensburg ging unter, bis wir schließlich zu mitterräthlicher Stunde in Regensburg landen, dem vorläufigen Ziel unserer Fahrt. Es ist keine leichte

Das ist nicht das Deutsche Größe, Klagenfähr mit dem Schwerk: in das Oesterreich zu dringen, Würderteile zu besorgen, männlich mit dem Wahn zu kriegen, das ist seines Ehrens wert.“

Wollt gebe dem deutschen Rolle in schweren Kampfzeiten viel Geistesfreude.

Das ist nicht das Deutsche Größe, Klagenfähr mit dem Schwerk: in das Oesterreich zu dringen, Würderteile zu besorgen, männlich mit dem Wahn zu kriegen, das ist seines Ehrens wert.“

Wollt gebe dem deutschen Rolle in schweren Kampfzeiten viel Geistesfreude.

Das ist nicht das Deutsche Größe, Klagenfähr mit dem Schwerk: in das Oesterreich zu dringen, Würderteile zu besorgen, männlich mit dem Wahn zu kriegen, das ist seines Ehrens wert.“

Wollt gebe dem deutschen Rolle in schweren Kampfzeiten viel Geistesfreude.

Zaritätlich würde die freie Liebe gar nichts anderes als einen unglücklichen Zustand darstellen, d. h. das Gegenteil dessen, was die Sozialdemokratie als Ziel erhebt. Denn die freie Liebe sichert keineswegs selbst die gleiche Befriedigung, sondern den unipflügen, schönsten, gefundebsten, fortsetzlichen Anbinde wohn das viel höhere Maß, ohne daß die sinnliche oder sinnliche Seite der Gesellschaft ebenso getrübt und verodet müßte, wie bei der freien Liebe. Die nationale Gleichgültigkeit der Familie bedeutet nichts anderes als den Rückfall in Barbarei und Drogenwahn.

Auch in allen Fragen des Familienlebens erreicht sich der Sozialismus als Rückschritt und Aufschüttellogie. Denn der zeitliche Sinn des Sozialismus, die als fremdbestimmte Lustgebet, heißt kennat geforderte Gleichberechtigung, ist ein Verstum. Die Ungleichheit der äußeren Wüter läßt sich gar nicht aufheben, die Ungleichheit der persönlichen Güter, Anlagen, Begabungen jedoch niemals! Daher wird auch der Kampf der bedeutenden gegen die unbedeutenden Persönlichkeiten niemals werden. Es geht nicht über die Besesse gegen die menschlichen Ungleichheiten, die gegen werden, um so weiter wird der geheimer Kampf werden. Mit der Gleichheit des Arbeitereigentums läßt sich das wirtschaftliche Ziel des Sozialismus nicht erreichen. Der Versuch eines, persönlichen Gleichheit durch Weiterleitung herbeizuführen, ist nach viel Unheil: denn die ewige Natur wird die ererbten Eigenschaften unerschütterlich Gleichheit ewig weitertragen, und eine Barriere, die die Gleichheit, die sich immer Gleichheit überwiegt, ist wie kein Feind, das am Ende nicht und Gleichheit und über zu schaffen zu können.